

Gottesdienst am 15.04.2018

Predigttext: 1.Petrus 5,1-4

1 Die Ältesten unter euch ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden Christi, der ich auch teilhabe an der Herrlichkeit, die offenbart werden soll: 2 Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist; achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; 3 nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde. 4 So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unvergängliche Krone der Herrlichkeit empfangen.

Thesen: „Mit Verantwortung verantwortlich umgehen“

1. Nicht gezwungenermaßen, sondern freiwillig

- Petrus möchte uns von gezwungenem Handeln befreien
- Das heißt nicht, dass jeder nur noch das machen soll, was ihm Spaß macht
- Entscheidend ist die Frage: Ist das, was ich tue, Gottes Auftrag für mich?

2. Nicht auf eigenen Vorteil bedacht, sondern mit ganzem Einsatz für Jesus

- Schief wird es, wenn ich etwas nicht mehr für Gott tue, sondern weil ich bei Menschen glänzen will
- Es ist gut, dass wir uns ganz einsetzen für Gott und die Menschen
- Dann geht es uns selbst auch viel besser

3. Nicht als Herrscher, sondern als Vorbild

- Macht kann missbraucht werden
- Ein positives Vorbild kann viel bewirken
- Vorbild zu sein, bedeutet nicht, dass wir perfekt sind. Sondern dass wir auf Jesus angewiesen sind

Fragen zum Weiterdenken:

- Wo möchte Gott, dass ich für ihn und für Menschen Verantwortung übernehme?
- Wie wichtig ist mir das, was andere über mich denken oder über mich sagen?
- Für wen kann ich ein gutes Vorbild sein?